

Betriebssport-Kreis-Verband Bonn/Rhein-Sieg e.V.



Geschäftsordnung

§ 1 Allgemeines

- (1) Diese Geschäftsordnung regelt die Zusammenarbeit zwischen den Organen des Verbandes und legt Grundsätze für die Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben fest.
- (2) Das Präsidium regelt in einer Anlage zur Geschäftsordnung die Vertretung der Präsidiumsmitglieder und andere wichtige Geschäftsordnungsregeln, soweit diese nicht durch Satzungs- oder andere Ordnungsregelungen vorgeschrieben sind.
- (3) Jeder Funktionsträger eines Organs des BKV hat mit der Annahme seiner Wahl eine bestimmte Funktion auf freiwilliger Basis übernommen. Es wird erwartet, dass die übernommenen Aufgabebereiche mit dem notwendigen Ernst, der gebotenen Sachlichkeit, Neutralität und Verantwortung zum Gesamtwohl des Betriebssports wahrgenommen werden.
- (4) Gegenseitige Information und gemeinschaftliche Absprachen sind für eine vertrauens- und wirkungsvolle Zusammenarbeit aller Organe auch zum Wohle des einzelnen Sportlers oder Betriebsportvereins unbedingt erforderlich.
- (5) Funktionsträger der Organe des BKV, die zu den in den Absätzen (1) bis (4) genannten Grundsätzen nicht mehr bereit oder in der Lage sind, sollten ihr Amt rechtzeitig zur Verfügung stellen, damit Schaden am Gesamtwohl des Betriebssports rechtzeitig abgewendet werden kann.

§ 2 Präsidium *

- (1) Das Präsidium führt die Beschlüsse des Verbandstages und des

Verbandsbeirates durch und erledigt die laufenden Geschäfte.

- (2) Das Präsidium ist zu selbständigen Entscheidungen berechtigt, soweit diese nicht ausdrücklich einem anderen Organ zugeordnet sind.
- (3) Der Präsident übt die satzungsgemäßen Aufgaben aus. Er ist der 1. Sprecher des Präsidiums.
- (4) Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten.
- (5) Der Geschäftsführer führt die laufenden Geschäfte des BKV. Er leitet und verwaltet die Verbandsgeschäftsstelle.
- (6) Der Schriftführer erstellt Ergebnis-Niederschriften zu den Verbandstagen, Verbandsbeirats-, Präsidiums- und erweiterten Präsidiumssitzungen. Er steht für andere Aufgaben zur Verfügung.
- (7) Der Schatzmeister ist verantwortlich für die Kassengeschäfte im Rahmen der Finanzordnung.
- (8) Die Sportwarte koordinieren den gesamten Sportbetrieb auf BKV-Ebene. Sie stellen die Verbindung zwischen dem Präsidium und den Sportausschüssen sicher. Sie sind verantwortlich für die Zuteilung und Auslastung der Sportanlagen. Sie unterhalten diesbezüglich die Kontakte zu den zuständigen Sport- und Bäderämtern im Verbandsgebiet in eigener Verantwortung. Sie sind zuständig für die Ausstellung von Spielerpässen.
- (9) Der Pressesprecher ist zuständig für das Pressewesen und Teilbereiche der Öffentlichkeitsarbeit. Er erstellt die Berichte für das amtliche Organ SPORT IM BETRIEB.
- (10) Im Falle einer Beiladung des Präsidiums zu einer Spruchkammerverhandlung wird der Vertreter nach fachlichen Gesichtspunkten bestimmt.
- (11) Einzelne Aufgabenbereiche der Absätze (3) bis (9) können auf Präsidiumsbeschluss auf andere Organe oder Präsidiumsmitglieder delegiert werden.

* §2 ist um den Beauftragten für den Rhein-Sieg-Kreis zu ergänzen (Verbandstag 2008).

- (12) BKV-Unterlagen sollen nur in Ausnahmefällen außerhalb der

Verbandsgeschäftsstelle aufbewahrt werden.

- (13) Nach Beendigung der Amtszeit eines Präsidiumsmitglieds hat dieses alle in seinem Besitz befindlichen Unterlagen und Schlüssel innerhalb von 14 Tagen auf der Geschäftsstelle abzugeben.

§ 3 Erweitertes Präsidium

- (1) Das erweiterte Präsidium führt die Aufgaben durch, die ihm durch die Satzung und Ordnungen zugeordnet sind.
- (2) Es kann im sportlichen Bereich Beschlussvorlagen für den Verbandstag, die Spartenversammlungen und den Verbandsbeirat entwickeln.

§ 4 Sportausschüsse

- (1) Die Sportausschüsse üben ihre Tätigkeit nach Maßgabe der Satzung (§ 11), der Sportordnung und der diese ergänzenden Spielordnung für den jeweiligen Sportbereich aus.
- (2) BKV-Unterlagen sollen nur in Ausnahmefällen außerhalb der Verbandsgeschäftsstelle aufbewahrt werden.
- (3) Nach Beendigung der Amtszeit hat das Ausschussmitglied die in seinem Besitz befindlichen BKV-Unterlagen und Schlüssel bei der Verbandsgeschäftsstelle innerhalb von 14 Tagen abzuliefern.

§ 5 Verbandsbeirat

- (1) Die Zuständigkeit des Verbandsbeirates ergibt sich aus § 12 der Satzung.
- (2) Die Vereine, die in den Verbandsbeirat gewählt werden, können nur einen Vertreter zu Lasten (Kosten) des BKV zu den Sitzungen entsenden. Die Kosten für weitere Teilnehmer gehen zu Lasten des Entsenders. Gleiches gilt für die Sportausschüsse und die Spruchkammer, wenn das Präsidium vorher nichts anderes entschieden hat.

§ 6 Spruchkammer

- (1) Die Zuständigkeit der Spruchkammer ergibt sich aus § 13 der Satzung sowie der Rechtsordnung.
- (2) Spruchkammer-Unterlagen sind nach Beendigung eines Geschäftsjahres in der Verbandsgeschäftsstelle abzugeben.
- (3) Nach Beendigung der Amtszeit eines Spruchkammermitglieds hat dieses alle in seinem Besitz befindlichen BKV-Unterlagen und Schlüssel bei der Verbandsgeschäftsstelle innerhalb von 14 Tagen abzugeben.

§ 7 Geschäftsstelle

- (1) Die Geschäftsstelle dient allen Funktionsträgern des BKV als Stätte für ihre ehrenamtliche Arbeit.
- (2) Die Einrichtungen, auch EDV-Anlagen, der Geschäftsstelle stehen allen Organen des BKV zur Verfügung. Die Nutzung der Einrichtungen zu privaten oder Zwecken eines Vereins ist nicht gestattet. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes sind zu beachten.
- (3) Die Einrichtungen sollen pfleglich behandelt werden, um eine längere und gemeinsame Nutzung sicherzustellen.
- (4) Alle Funktionsträger der Organe sind dafür verantwortlich, für Ordnung auf den Schreibtischen und in den Schränken zu sorgen. Verunreinigungen sind durch den Verursacher sofort zu beseitigen.
- (5) Schäden an den Einrichtungen, auch EDV-Anlagen, sollten nicht durch die Funktionsträger behoben, sondern schnellstens dem Geschäftsführer gemeldet werden.
- (6) BKV-Arbeitsunterlagen sollen in der Regel nur in der Geschäftsstelle untergebracht werden. Dies gilt besonders, wenn z.B. ein Vorgang oder eine Spielsaison abgeschlossen ist.
- (7) Alle Postsendungen, die für Organe des BKV bestimmt sind, sollen

an die Geschäftsstelle eingeschickt werden; Ausnahmen, z.B. im Sportbetrieb, sind durch schriftliche Bekanntmachung allen Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen.

- (8) Mitteilungen der Organe des BKV, die an die Mitglieder oder externe Stellen verschickt werden, sollen möglichst über die Geschäftsstelle verschickt werden. Dabei sind bei Rundschreiben die Möglichkeiten der Sammelpost beim Versand der Verbandszeitschrift SPORT IM BETRIEB aus Kostengründen zu nutzen. Die Beilagen sind spätestens Ende des Monats auf der Geschäftsstelle für die folgende SIB abzuliefern.
- (9) Für jedes Organ des BKV ist in der Geschäftsstelle ein Posteingangskorb bereitzustellen, in den alle eingehende Post (mit dem Eingangsstempel versehen) abgelegt wird.
- (10) Jedes Mitglied des Präsidiums sollte dafür Sorge tragen, sich durch regelmäßiges Aufsuchen der Geschäftsstelle über die laufenden Geschäfte zu informieren.
- (11) Jeder Sportausschuss sollte in der Geschäftsverteilung sicherstellen, dass wenigstens ein Ausschussmitglied regelmäßig die Geschäftsstelle aufsucht, sich dort über die laufenden Geschäfte informiert und den Posteingang seines „Korbes“ überprüft und entnimmt.

§ 8 Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

- (1) Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle (Verbandssekretärin und Präsidium) werden vom Präsidium festgelegt und veröffentlicht.
- (2) Die Sprechzeiten der Sportausschüsse werden von diesen gesondert bekannt gegeben und sind vor Bekanntgabe mit dem Präsidium abzustimmen.
- (3) In den Schulferien des Landes Nordrhein-Westfalen und an Feiertagen ist die Geschäftsstelle geschlossen.

§ 9 Sitzungen

- (1) Alle Organe des BKV sollen ihre Sitzungen möglichst im Sitzungszimmer der Geschäftsstelle abhalten. Verbandstag, Spartenversammlungen, Sitzungen des erweiterten Präsidiums und des Verbandsbeirates sind bei Notwendigkeit extern abzuwickeln.
- (2) Präsidiumssitzungen finden in der Regel am 1. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr statt. Fällt der Donnerstag auf einen Feiertag oder in die NRW-Ferien, so findet die Sitzung am nächstmöglichen Donnerstag statt.
- (3) Termine für Spruchkammerverhandlungen, Spartenversammlungen oder andere Zusammenkünfte, die im Sitzungszimmer der Geschäftsstelle stattfinden sollen, sind vorher mit dem Präsidium abzusprechen, um eine Überschneidung mit anderen Terminen zu vermeiden.

Beschlossen in der Präsidiumssitzung am 06.12.2001.

Anlage 1 zur Geschäftsordnung

Das Präsidium

- (1) In der Präsidiums-Sitzung vom 18.12.1990 wurde folgende Neu-Nummerierung der Satzung und Ordnungen des Betriebssport-Kreisverbandes Bonn/Rhein Sieg e.V. beschlossen. Die Neu-Nummerierung erfolgt jeweils bei der Neuauflage des jeweiligen Satzungs- oder Ordnungswerkes.

Auszug aus der Satzung mit Eintrag der Neu-Nummerierung:

- (2) Die Rechtsgrundlagen sind in dieser Satzung und den folgenden Ordnungen und Richtlinien zusammengefasst:

1.0 Satzung

- a) 2.0 Rechtsordnung
- b) 3.0 Finanzordnung
- c) 4.0 Geschäftsordnung
- d) 5.0 Ehrungsordnung
- e) 6.0 Sportordnung
- f) 7.0 Spielordnungen
 - 7.1.0 Fußball-Spielordnung
 - 7.2.0 Kegel-Spielordnung
 - 7.3.0 Schach-Spielordnung
 - 7.4.0 Squash-Spielordnung
 - 7.5.0 Tennis-Spielordnung
 - 7.6.0 Tischtennis-Spielordnung
 - 7.7.0 Volleyball-Spielordnung
 - 7.8.0 Badminton-Spielordnung
- g) 8.0 Richtlinien für die Vergabe von Sportstätten
- h) 9.0 Richtlinien für die Erteilung von Spielerpässen

(3) Zuständig für die Beschlussfassung über die Ordnungen und Richtlinien nach Absatz (2) sind folgende Organe:

zu a) Verbandstag

zu b) Verbandstag/Verbandsbeirat

zu c) Verbandstag/Verbandsbeirat; Anlage zu c) Präsidium

zu d) Verbandstag/Verbandsbeirat

zu e) Verbandstag/Verbandsbeirat

zu f) Spartenversammlung

zu g) Präsidium

zu h) Präsidium

Anlage 2 zur Geschäftsordnung

§ 1 Allgemeines

- (1) Alle Präsidiumsmitglieder sind gleichberechtigt und haben gleiches Stimmrecht.
- (2) Jedes Präsidiumsmitglied hat sich mit der Satzung und den Ordnungen des BKV vertraut zu machen, um in seinem Aufgabenbereich und gegenüber den Mitgliedern keine Rechtsunsicherheit aufkommen zu lassen.
- (3) Amtsältere Präsidiumsmitglieder haben neuen Präsidiumsmitgliedern bei der Einarbeitung in ihren Aufgabenbereich behilflich zu sein. Dabei können durchaus Kompetenzüberschneidungen in Absprache vorgenommen werden.
- (4) Jedes Präsidiumsmitglied hat ein anderes Präsidiumsmitglied zu unterrichten, wenn ihm Tatsachen bekannt werden, die in den Aufgabenbereich dieses Präsidiumsmitgliedes fallen, diesem aber nicht unbedingt bekannt sind.
- (5) Sachliche Diskussionen im Präsidium sollten nicht zu persönlichen Streitigkeiten innerhalb des Präsidiums führen.
- (6) Kompetenzüberschreitungen eines Präsidiumsmitglieds sind dem Präsidenten zu melden und möglichst in der nächsten Präsidiumssitzung zwecks Absprache zu behandeln.

§ 2 Aufgabenverteilung

- (1) **Präsident:**
 - a) satzungsgemäße Aufgaben,
 - b) Aufgaben gemäß Geschäftsordnung,
 - c) allgemeine Koordination,
 - d) Federführung bei der Erstellung des Geschäftsberichtes,
 - e) Kontaktpflege zu politischen Gremien und Partnerstädten im In- und Ausland.
- (2) **Vizepräsident:**
 - a) satzungsgemäße Aufgaben,
 - b) Aufgaben gemäß Geschäftsordnung,
 - c) Satzungs-, Ordnungs- und Versicherungsfragen,
 - d) Werbung neuer Mitglieder in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer,

- e) Ausarbeitung von Grundsatzaussagen in Zusammenarbeit mit dem Präsidium,
 - f) Vertretung des BKV auf SSB- und KSB-Ebene.
 - g) Lehrgangswesen.
- (3) **Geschäftsführer:**
- a) satzungsgemäße Aufgaben,
 - b) Aufgaben gemäß Geschäftsordnung,
 - c) EDV-Fragen in Bezug auf WBSV für Windows,
 - d) Bestandserhebung in Zusammenarbeit mit dem Schatzmeister,
 - e) Werbung neuer Mitglieder in Zusammenarbeit mit dem Vizepräsidenten,
 - f) Herausgabe der Info-Briefe.
- (4) **Schriftführer:**
- a) satzungsgemäße Aufgaben,
 - b) Aufgaben gemäß Geschäftsordnung,
 - c) Sonderaufgaben gemäß Präsidiumsbeschluss.
- (5) **Schatzmeister:**
- a) satzungsgemäße Aufgaben,
 - b) Aufgaben gemäß Geschäftsordnung,
 - c) Bestandserhebung in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer.
- (6) **Sportwarte:**
- a) satzungsgemäße Aufgaben,
 - b) Aufgaben gemäß Geschäftsordnung,
 - c) Sonderaufgaben gemäß Präsidiumsbeschluss.
- (7) **Pressesprecher:**
- a) satzungsgemäße Aufgaben,
 - b) Aufgaben gemäß Geschäftsordnung,
 - c) Zusammenarbeit mit dem Vizepräsidenten bei der Ausarbeitung und Herausgabe von Grundsatzaussagen (Veröffentlichung),
 - d) Veröffentlichungen örtliche Medien.
- (8) **Alle Präsidiumsmitglieder** erbringen ihren schriftlichen Berichtsteil zum Geschäftsbericht.

§ 3 Vertretung innerhalb des Präsidiums

- (1) Der Präsident wird durch den Vizepräsidenten vertreten.
- (2) Der Vizepräsident wird durch den Präsidenten vertreten.
- (3) Der Geschäftsführer wird durch den Schatzmeister vertreten.
- (4) Der Schriftführer wird durch den Geschäftsführer vertreten.
- (5) Der Schatzmeister wird durch den Geschäftsführer vertreten.
- (6) Die Sportwarte vertreten sich gegenseitig.
- (7) Der Pressesprecher wird durch den Vizepräsidenten vertreten.

§ 4 Vertretung außerhalb des Präsidiums

- (1) Die Delegiertenvertretung bei Verbandstagen der übergeordneten Verbände wird durch Beschluss des Präsidiums geregelt.
- (2) Der Präsident vertritt bei WBSV-Hauptausschuss-Sitzungen den BKV. Im Verhinderungsfall wird durch das Präsidium eine Vertretung bestimmt.
- (3) Der Präsident vertritt bei BSVM-Beiratstagungen den BKV; zweiter Teilnehmer ist der Vizepräsident. Im Verhinderungsfall wird durch das Präsidium eine Vertretung bestimmt.
- (4) Die Sportwarte vertreten den BKV bei Sporttagungen des BSVM und des WBSV; sie können in Absprache mit dem Präsidium Fachvertreter aus den Sportausschüssen hinzuziehen.
- (5) An den Spartenversammlungen nehmen nach Absprache der Präsident oder der Vizepräsident und einer der Sportwarte teil. Darüber hinaus und im Verhinderungsfall wird durch das Präsidium eine Vertretung bestimmt.
- (6) Der Vizepräsident vertritt den BKV bei SSB- und KSB-Tagungen. Darüber hinaus und im Verhinderungsfall wird durch das Präsidium eine Vertretung bestimmt.
- (7) Die Vertretung des BKV in Fragen der Jugend wird durch das Präsidium bestimmt.
- (8) Bei Einladungen zu Veranstaltungen der Mitglieder wird die Vertretung des BKV durch das Präsidium bestimmt; in Fachbereichen ist das zuständige Präsidiumsmitglied Vertreter des BKV.

- (9) Die Vertretung des Präsidiums bei Spruchkammerverhandlungen erfolgt durch das jeweils für den Sachbereich zuständige Präsidiumsmitglied; darüber hinaus gilt § 2 (10) der Geschäftsordnung.
- (10) Alle in den Absätzen (1) bis (9) nicht vorgesehenen Vertretungen des BKV werden durch Beschluss des Präsidiums geregelt.